

# Principal Adverse Impacts

Mit der Offenlegung der PAIs (Principal Adverse Impacts) soll im Rahmen der SFDR (Sustainable Finance Disclosure Regulation) per Anfang 2023 ein wichtiger Schritt hin zu einer transparenten und vergleichbaren Nachhaltigkeitsberichterstattung auf Fondsebene getan werden.

Eine unverbindliche Auswertung zum Abschneiden unserer Fonds finden Sie dabei bereits jetzt in den beigefügten Dateien. Das PDF enthält eine grafische Darstellung der Performance unserer Fonds, und des Gesamtmarkts und Anlageuniversums als Vergleichsgrösse. In der Excel Datei, dem EET (European ESG Template) sind dagegen die exakten Werte der Fonds ohne Vergleichsgrösse aufgeführt.

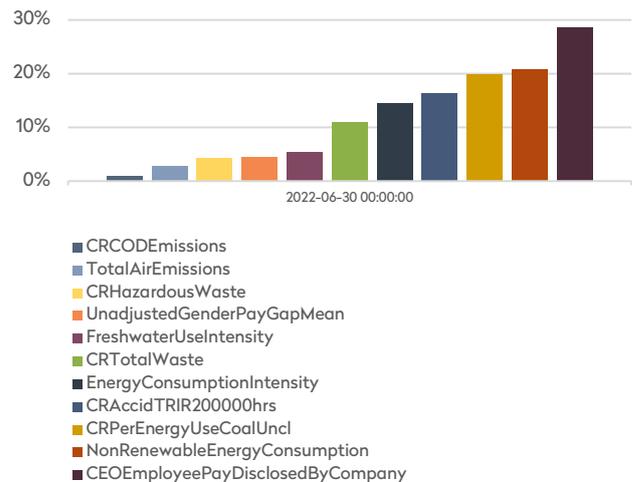
Wie gewohnt beurteilen wir die Performance unserer Fonds anhand der beiden Benchmarks. Sollte ein Fonds hinter beiden Vergleichsgrössen sichtlich zurückbleiben, nehmen wir dies als Anlass, um mit dem Management der Unternehmen die Beweggründe zu erläutern und – sofern gerechtfertigt – eine Besserung der Situation zu erreichen.

Aufgrund bestehender Anlaufschwierigkeiten der Industrie bei der Umsetzung der SFDR, möchten wir die abgebildeten Kennzahlen zudem nicht gänzlich unkommentiert zu lassen. Wir raten Investoren bei der Beurteilung der PAIs insbesondere auf folgende Punkte Rücksicht zu nehmen und eine rein quantitative Auswertung der Daten möglichst zu verzichten:

## Datenverfügbarkeit

Für viele der PAIs sind bereits in ausreichender Menge Daten verfügbar – auch wenn es hierbei lediglich um Schätzung der Ratingprovider handelt und noch nicht, wie geplant, um direkt von den Unternehmen zur Verfügung gestellte Daten. Vereinzelt können jedoch auch nur wenige Datenpunkte verfügbar sein, was die Aussagekraft des jeweiligen Indikators reduziert.

## Coverage



## Datenqualität

Die den Schätzungen der Ratingprovider zugrundeliegenden Annahmen und Indikatoren können sich von Ratingprovider zu Ratingprovider teilweise stark unterscheiden. Grund dafür ist, dass die Definitionen der einzelnen PAIs teils bedeutenden Interpretationsspielraum zulassen, und Ratingagenturen zudem mit unterschiedlichem Erfolg auf bereits bestehende Datensets zur Messung der PAIs setzen. Ein Vergleich der PAIs über verschiedene Ratingprovider hinweg ist entsprechend mit Vorsicht zu geniessen. Wir raten die detaillierten Ausführungen unseres Ratingproviders ISS ESG im SFDR Data Dictionary zum Aussagegehalt der PAIs und der verwendeten Indikatoren zu beachten. Das SFDR Data Dictionary ist bei Bonafide auf Anfrage erhältlich.

## Benchmarking

Von Seiten des Gesetzgebers wurden ausserhalb der EU Taxonomie bislang keine Schwellenwerte definiert, die vorgeben ab wann Nachhaltigkeitsauswirkungen definitiv als nachteilig zu werten sind. Es ist naheliegend die Schwellenwerte daher anhand von Vergleichsgrössen abzuleiten. In der Praxis stellt sich jedoch die Frage welche Vergleichsgrösse dafür am besten heranzuziehen ist. Bonafide setzt mit dem Gesamtmarkt und Anlageuniversum zur einfachen Verständlichkeit auf die bekannten Benchmarks. Der Vergleich einzelner PAIs mit einem absoluten Referenzwert oder einer spezifischeren Peer Group, wie z.B. einem speziellen Sektor, kann ggf. jedoch angemessener sein.